

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Molière's Charakter-Komödien

Die gelehrten Frauen

Molière

Hildburghausen, 1865

Auftritt II

[urn:nbn:de:bsz:31-88868](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-88868)

Zweiter Auftritt.

Chrysale. Citander. Henriette. Martine.

Chrysale.

Es ist mir lieb, mein Kind, daß du gerade hier;
 Daß deine Pflicht du thust, verlang' ich jetzt von dir.
 Du wirst voll Kindesinn des Vaters Willen ehren,
 Denn ich will Lebensart jetzt deine Mutter lehren.
 Und daß sie's merke gleich, wie mich ihr Zorn nicht rührt,
 Hab' ich die Köchin hier auch wieder hergeführt.

Henriette.

O, das ist lobenswerth, ich muß es eingestehn;
 Doch hüte dich, davon nicht wieder abzugehn.
 Sei stark i. dem Entschluß, beharre fest darin
 Und gib nicht wieder nach mit all zu weichem Sinn,
 Damit nicht das, wonach sie strebt, ihr doch gelinge,
 Und sie nicht wieder dich zu ihrem Willen zwingt!

Chrysale.

Was soll das? Hältst du mich für einen Simpel? Sprich!

Henriette.

Beim Himmel, nein!

Chrysale.

Bin ich ein Laffe? Sicherlich!

Henriette.

Das sag' ich nicht!

Chrysale.

Du glaubst, daß ich nicht zeigen kann
 Die Festigkeit, die sich gebührt für einen Mann?

Henriette.

O nein!

Bibliothek ausländ. Klassiker. 16.

Chrysale.

Ich dünke doch, daß man in meinen Jahren
Verstand genug besitzt, sein Hausherrnrecht zu wahren!

Henriette.

Gewiß!

Chrysale.

Und daß ich nicht so schwächlich und so dumm,
Daß meine Frau mich so führ' an der Nas' herum!

Henriette.

Ach, bester Vater, nein.

Chrysale.

Nun dann begreif' ich nicht,
Wie du so sprechen kannst, und mir in's Angesicht!

Henriette.

Wenn ich dir weh gethan, so that ich es nicht gern.

Chrysale.

Mir sollst du folgen, mir, dem Vater und dem Herrn.

Henriette.

Sehr gern.

Chrysale.

Denn Niemand hat das Recht, und wer's auch sei,
Zu herrschen außer mir.

Henriette.

Dem stim'm' ich gerne bei.

Chrysale.

Ich bin Familienhaupt, ich Herr auf meinem Land.

Henriette.

Ja wohl!

Chrysale.

Und ich allein vergeb' der Tochter Hand!

Henriette.

Gewiß.

Chrysale.

Vom Himmel selbst ist mir die Macht gegeben.

Henriette.

Gewiß, und Niemand denkt dagegen anzustreben.

Chrysale.

Und was den Mann betrifft, bald wird's zu sehen sein,
Ob du der Mutter wirst, ob mir Gehorsam leihn.

Henriette.

Daß du darauf bestehst, ach, Vater, freut mich sehr;
Befiehl Gehorsam mir, ich wünsche ja nichts mehr.

Chrysale.

Wir wollen sehn, wie weit sie's treibt im Widerstreite.

Clitander.

Da kommt sie eben her mit dem Notar zur Seite.

Chrysale.

Nun steht mir alle bei!

Martine.

Ich will — laßt mich nur machen! —
Wenn's Noth thut, euern Muth von neuem schon entfachen!

Dritter Auftritt.

Philaminthe. Belise. Armande. Trissotin. Ein Notar. Chrysale. Clitander.
Henriette. Martine.

Philaminthe

(zum Notar).

Und kennen Sie denn bloß die Sprache der Kanzlein?
Darf des Kontraktes Stil nicht ein gewählter sein?